



Pressemitteilung: 23.8.23 Rauhes Haus, Rolle und Haltestelle

Thomas Borchmann liest für eine bessere Welt ...

und verschenkt mit dem KKJR Harz e.V. bunte Obstkörbe im Rahmen des Projektes „Fit im Kopf“

Wie das geht? Im Grunde ganz einfach: Man nehme eine gute Geschichte und liest diese mit allem was dazugehört jungen Menschen vor. Was alles dazu gehört? Lust, Freude und das Talent, die Figuren sprachlich und auch mal mit einer Requisite lebendig zu machen und die so die Zuhörer auf eine Reise in andere Welten mitzunehmen. „Wenn ich merke, dass sie in der Savanne oder dem Nordpol angekommen sind, dann bekomme ich Flügel und bin glücklich“, so erzählt Thomas Borchmann über seine Lesungen, die inzwischen über Halberstadt hinaus bekannt und gewünscht sind.

Die Idee dazu entstand tatsächlich in der Coronazeit, in der sich die Not der *Tafeln* verschlechterte und der Blick für Kinderarmut in unserem überreichen Land geschärft wurde. Diese Zeit der Isolation zeigte, wie wichtig Vereine und ehrenamtliches Engagement für das soziale Miteinander sind. Es bietet Struktur und Orientierung, soziale Nähe und Halt in schwierigen Zeiten. Das wollte Thomas Borchmann durch das lebendige Vermitteln von Geschichten unterstützen. Er glaubt zwar nicht, dass das Lesen allein bessere Menschen macht, aber wer Geschichten liest, kann erfahren, wie andere Menschen fühlen und lernt andere besser zu verstehen - und das ist es, was jede Zeit braucht: Mitgefühl.

Auf die Frage nach seinem Lohn, antwortet er, dass es ihm eine Herzensangelegenheit sei und Geld möchte er dafür genauso wenig wie Wein oder Pralinen, aber umsonst soll es auch nicht sein. Also kann jeder Zuhörer 50 Cent geben, die dann wiederum in einen bunten Obstkorb für „Fit im Kopf“ verwandelt und an Jugendclubs der Region verschenkt werden. „Es spricht sich rum, dass ich lese und sammle“ sagt er schmunzelnd und ist inzwischen vom Huy bis zur Harzgrenze unterwegs.

Dass es dazu kam, ist, wie so oft, einem gewissen Zufall zu verdanken. Herr Borchmann sprach *Angelika Arndt vom Jugendfreizeitzentrum Rolle an*. Sie erkannte sofort, dass mehr offene Kinder- und Jugendeinrichtungen in diesen Genuss kommen sollten und als Vorstandmitglied des Kreis-, Kinder- und Jugendrings Harz e.V. war bei ihr schnell die Idee zu dieser für Kids gewinnbringenden Kooperation mit Thomas Borchmann aus der Buchhandlung Schönherr Junior Halberstadt geboren.

Heute kamen gleich drei Einrichtungen im Harzkreis in diesen Genuss: Das Rauhe Haus und das JFZ „Rolle“ in Halberstadt und das Kinder- und Jugendhaus „Haltestelle“ in Quedlinburg. Die ersten Körbe wurden vom Jugendclub „Kleers“ in Quedlinburg, dem JuZ Blankenburg und dem Jugendclub Osterwieck entgegengenommen.



